

Abstract

Im späten 19. Jahrhundert wurden Schweizer Städte nicht nur grösser, sondern auch grüner. Noch heute erinnern private Villengärten, öffentliche Parkanlagen und Promenaden an jene glanzvolle Zeit des Aufbruchs. Was waren die Ideen der städtischen Eliten, die diesen enormen wirtschaftlichen und städtebaulichen Boom der Gründerzeit mitgestalteten?

Der reich bebilderte Band führt zurück in eine wichtige, jedoch kaum erforschte Epoche der Schweizer Gartenkunst, die noch heute unsere moderne Städte prägt. Im Laufe der Industrialisierung rücken die beiden Gegenpole Stadt und Landschaft immer näher zusammen. Autorinnen und Autoren beleuchten neben gartengestalterischen auch historische, soziologische und urbanistische Aspekte dieser Zeit. Motive, Moden und Strategien der Gartengestaltung werden ebenso vorgestellt wie die bedeutendsten Schweizer Gartenkünstler, die im Austausch mit ausländischen Gestaltern standen.

Inhalt

*GARTENREFORM: Zeitgenössische Stimmen - Reform im Garten (JULIA BURBULLA) - Zu den frühen Landschaftsgärten in der Region Basel (BRIGITTE FREI-HEITZ) - Rudolf Samuel Karl von Luternau - ein Liberaler als Begründer des Landschaftsparks in Bern (STEFFEN OSOEGAWA-ROTH) - Individuum, Volk, Masse - Menschenformung im Garten (MICHAEL GAMPER)

KUNSTGÄRTNEREI: Zeitgenössische Stimmen - «Prêt-à-se-promener» - Evariste Mertens und die bürgerliche Konfektionierung des Landschaftsgartens (GABI LERCH) - Theodor und Otto Froebel - Pflanzenhändler, Züchter und Gartengestalter in Zürich von 1835 bis 1906 (MONIKA LEONHARDT) - «Ästhetik im Garten»: Die Villengärten von Evariste Mertens - Quellen im

Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur (SUSANNE KARK) - Pflanzenverwendung in den Gärten des späten 19. Jahrhunderts - Aspekte einer vernachlässigten Kunstsparte im Vergleich (CLEMENS ALEXANDER WIMMER) - Gertrude Jekyll, William Robinson und Henry Correvo - zur Transformation alpiner Gartenmotive in Gärten der englischen «Arts and Crafts»-Bewegung (UWE SCHNEIDER)

INNEN UND AUSSEN: Zeitgenössische Stimmen - Das Haus und der Garten des Architekten Georg Lásius in Zürich (1876) (KATIA FREY) - Blumige Zeiten - die Natur als Teil der Interieurausstattung (BERNARD JACOUÉ) - Innen-Aussen-Innen - «Jardin des Modes» (BETTINA KÖHLER) - Zwischen Abwendung, Vergessenheit und neuem Erwachen - Grottenarchitektur im 19. Jahrhundert am Beispiel der Muschelgrotte in Potsdam (ROLAND SOMMER)

GARTENTYPEN: Zeitgenössische Stimmen - «Immer wieder galt es, neue grüne Wege zu gehen» Öffentliche Parks und private Gärten in der Bäder- und Industriestadt Baden, (BARBARA WELTER) - Wie Bad Ragaz zum Kurpark kam (EEVA RUOFF) - Gärten für psychisch Kranke, (JULIA BURBULLA) - Der Wohlfahrtsgedanke - ein Park für die Arbeiter von Schönenwerd, (ROLAND RADERSCHALL)